



Borkumer Zeitung

Das Wetter

8°
4°

N
8
O
S

**Hoch- und Niedrigwasser
Borkum (Fischerhalje)**

| | HW | NW |
|--------------|-------|-------|
| 10.02. 11.58 | --- | 06.00 |
| 11.02. 00.04 | 12.46 | 06.50 |
| 12.02. 00.50 | 13.32 | 07.38 |
| 13.02. 01.35 | 14.17 | 08.22 |
| | 20.29 | |

139. Jahrgang / Nr. 023

Montag, 10. Februar 2020

Einzelverkaufspreis: 1,60 €

Zwei neue Handwerksgesellen auf Borkum

Ortshandwerkerschaft des Nordseebades Borkum spricht zwei Auszubildende frei

BORKUM/ms – Für Bürgermeister Jürgen Akkermann war es die erste Einladung zur Freisprechung in seinem neuen Amt. Ortshandwerksmeister Rolf Beckmann zeigte sich stolz und glücklich darüber, dass der neue Bürgermeister Borkums der Einladung gefolgt war. Akkermann gratulierte in seinem Grußwort dem frisch gebackenen Gesellen und der Gesellin, Konrad Kosinski und Christina Teerling, zur bestandenen Prüfung. Jürgen Akkermann wies auf den guten Ruf hin, den sich die handwerkliche Ausbildung auf Borkum erworben hat. „Die Rahmenbedingungen auf Borkum stimmen“, sagte er anerkennend. Bald sollen Schüler auch die Möglichkeit haben, an der Berufsschule Borkum die Fachhochschulreife zu erwerben.

Jürgen Akkermann bedauerte, dass sich wenige junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk entschieden: „Bei jungen Menschen ist das Studium und ein Bürojob beliebter“, sagte er. Aber es gebe viele Gründe für eine handwerkliche Ausbildung, denn: Handwerk hat goldenen Boden. „Von einer funktionierenden Handwerkerschaft profitieren wir alle auf der Insel“, betonte Jürgen Akkermann. „Bleiben auch Sie Botschafter für das Handwerk“, forderte er die jungen Handwerker auf.

Zur Winter-Freisprechung begrüßte Ortshandwerksmeister Beckmann neben dem Bürgermeister Eltern, Verwandte, Freunde, Lehrmeister und Kollegen der Junggesel-

len. Von der Inselfschule war Joachim Oest als Fachbereichsleiter Wirtschaft und Leiter der Berufsorientierung erschienen. Weitere Gäste waren die Lehrerschaft der BBS Borkum, vom Rotary Club Borkum folgte Präsident Marian Heintzig und weitere Mitglieder der Einladung, den Lions Club Borkum Bant Fabria vertrat dessen Präsidentin Mechthild Kleibrink.

„Eure zahlreiche Anwesenheit zeigt auch, dass die duale Ausbildung auf Borkum funktioniert und ein Garant für eine erfolgreiche Ausbildung ist. Dank sagen möchten wir den Mitgliedern der Prüfungsausschüsse für die faire und gewissenhafte Arbeit bei den Gesellenprüfungen. Auch geht unser Dank an alle Ausbildungsbetriebe, Lehrer und Ausbilder, die geholfen haben, diese Leistungen zu erbringen“, sagte der Ortshandwerksmeister in seiner Ansprache.

Während BBS-Schulleiter Horst Hollmann die Abschlusszeugnisse der Berufsschule überreichte, übergab Rolf Beckmann die Prüfungszeugnisse. „Ihr habt eure Ausbildungszeit hinter euch gebracht. Ein neues Kapitel ist geschrieben. Eine spannende, sicherlich auch anstrengende Zeit liegt hinter euch. Eine Zeit mit Entbehrungen, Enttäuschungen aber auch Glücksmomenten und Erfolgserlebnissen. Alles das beinhaltet eine Ausbildung“, sagte Beckmann.

Als die Auszubildenden die Schulbank verlassen hatten,



Winter-Freisprechung der Ortshandwerkerschaft Borkum 2020: (v.l.) Konrad Kosinski, Christina Teerling, Rolf Beckmann, Jürgen Akkermann, Horst Hollmann.

um einen praktischen Beruf zu erlernen, begann für sie ein neuer Lebensabschnitt. Was sie bis dahin an theoretischem Wissen erlernt hatten, musste sich während der folgenden Jahre bewähren, musste im Rahmen des Berufsschulunterrichts erweitert und im Hinblick auf ihren zukünftigen Beruf vervollkommen werden. Es begann für sie ein Abschnitt der praktischen und theoretischen Vorbereitung – nicht auf

das Leben schlechthin, sondern auf alle Erfordernisse eines ganz bestimmten Berufes, den sie gewählt hatten. „Ich bin sicher, dass diese Zeit für euch nicht immer leicht war, aber ihr habt sie durchgestanden und wie ich hoffe, auch ein wenig lieb gewonnen“, erklärte der Ortshandwerksmeister.

Rolf Beckmann erläuterte auch die Aufgabenstellungen, die an den Junggesellen und die Junggesellin gerichtet waren:

Christina Teerling hat die Gesellenprüfung als Malerin und Lackiererin in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung abgelegt. Ausbildungsbetrieb war der Malerfachbetrieb Rolf Beckmann. Aufgabe der praktischen Prüfung war: Herrichten eines Zimmers nach Kundenwunsch. Dazu gehörten das Aufstellen eines zeitlichen Ablaufplanes unter Berücksichtigung arbeitsspezifischer Parameter wie der Trocknungszeiten der Materialien, das Abnehmen aller vorhandenen Wand- und Deckenbeläge, Prüfung und Beurteilung der Untergründe sowie deren fachgerechte Bearbeitung, die Tapezierung und der Anstrich der Deckenfläche mit einer Raufasertapete, die Tapezierung der Wände mit einer Tapete unter Ausführung einer Musterwandfläche, die Lackierung eines Türblattes plus Vorarbeiten. Auf einer bereits vorbereiteten Leckplatte wurde eine Werbefläche thematisch präsentiert.

Konrad Kosinski hat die Gesellenprüfung im Ausbildungsberuf Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und

Gebäudetechnik abgelegt. Ausbildungsbetrieb war die Firma Elektrotechnik Thomas Wenzel. Der Arbeitsauftrag der Gesellenprüfung zum Elektroniker bestand aus der Planung eines Gepäckförderbandes, welches neben Treppenaufgängen, wie beispielsweise früher am Emdor Hauptbahnhof, vorzufinden ist bzw. war. Hierbei war darauf zu achten, dass das Förderband durch einen, im Hausmeisterraum befindlichen Taster aktiviert und deaktiviert werden kann. Nach der Aktivierung des Bandes kann es durch die Gäste, welche die Treppe nutzen, eingeschaltet werden. Unten an der Treppe befindet sich ein Taster, der das Band nach oben laufen lässt. Ebenso befindet sich oben ein Schalter, der das Band nach unten laufen lässt.

Da für die Anlage nur ein Motor zuständig ist, ist darauf zu achten, dass es nicht möglich ist, von beiden Seiten gleichzeitig einzuschalten, da es ansonsten zu einem Phasenschluss kommen würde. Daher musste auf eine gegenseitige Schutzverriegelung geachtet werden. Ebenso musste der Motor mit Hilfe eines auf den Betriebsstrom des Motors eingestellten Motorschutzschalters gegen Überlast geschützt werden.

Damit der Gast nicht so lange drücken muss, bis das Gepäckstück oben bzw. unten angekommen ist, musste eine Selbsthaltung installiert werden, die nach Ablauf der eingestellten Zeit mit Hilfe eines Zeitrelais unterbrochen wird und somit die Anlage für den nächsten Gast freigibt. Dies alles musste ohne eine Kleinsteuerung, also als verbind-

ungsprogrammierte Steuerung realisiert werden. Zusätzlich dazu musste ein separater Steckdosentstromkreis, der über einen Fehlerstromschutzschalter abgesichert wurde, installiert werden. Bei der Ausführung der Arbeiten musste stets auf die Sicherheit der Anlage, auf die eigene Sicherheit, sowie auf eine ordentliche Installation und saubere Ausführung geachtet werden.

„Die Prüfungszeugnisse, die ihr heute in Händen haltet, legen Zeugnis davon ab, dass ihr eure Zukunft mit Sorgfalt geplant habt. Damit habt ihr euch eine große Portion an Können, Wissen und beruflicher Qualifikation erworben“, sagte Beckmann und bat die Junggesellen, sich von den Plätzen zu erheben, um sie freizusprechen.

Bereits vor einem Jahr waren Lucas Rau und Kevin Braun freigesprochen worden. Die beiden Gesellen haben es inzwischen zu Landessiegern in ihrem jeweiligen Fachgebiet gebracht. Lucas Rau wurde zweiter Landessieger als Elektroniker Fachbereich Energie- und Gebäudetechnik, Kevin Braun sogar erster Landessieger als Maler und Lackierer Fachbereich Gestaltung und Instandhaltung. Sie wurden nicht nur von Ortshandwerksmeister Rolf Beckmann ausgezeichnet, sondern erhielten auch vom Präsidenten des Rotary Clubs Borkum, Marian Heintzig, eine Ehrung. Heintzig sah das sehr gute Abschneiden der Borkumer Handwerksgesellen auch in der großen Qualität der Ausbildung, die auf der Insel stattfindet, begründet.



Rolf Beckmann ehrte die Landessieger Lucas Rau (links) und Kevin Braun (Mitte).